

Öffentliche **Beschlussvorlage**

Vorlagen-Nr.:
V/0137/2014
Auskunft erteilt: Herr Leifken
Ruf: 492 61 81
E-Mail: LeifkenA@stadt-muenster.de
Datum: 28.02.2014

Betrifft

Auslobung und Mittelbereitstellung zum städtebaulichen Gutachterverfahren Oxford-Kaserne -
Konversion Oxford-Kaserne -

Beratungsfolge

13.03.2014	Bezirksvertretung Münster-West	Anhörung
27.03.2014	Ausschuss für Stadtplanung, Stadtentwicklung, Verkehr und Wirtschaft	Vorberatung
02.04.2014	Hauptausschuss	Vorberatung
02.04.2014	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Der Rat nimmt die Auslobung des städtebaulichen Gutachterverfahrens (Mehrfachbeauftragung) für die Oxford-Kaserne in Münster-Gievenbeck zustimmend zur Kenntnis (Anlage 1).
2. Die für die Durchführung des Gutachterverfahrens erforderlichen Aufwendungen gemäß beiliegender Kostenübersicht (Anlage 2) in Höhe von 110.000 € stehen in der PG 0901 „Stadt- und Regionalentwicklung, Stadtplanung“ zur Verfügung.
3. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass zur Refinanzierung der unter Zf. 2 genannten Kosten sowohl die BImA auf Grundlage der vom Rat am 21.03.2012 beschlossenen Konversionsvereinbarung zwischen der Stadt Münster und der BImA sowie die Wohn+Stadtbau (W+S) vor dem Hintergrund des beabsichtigten Ankaufs der Oxford-Kaserne durch die W+S eine angemessene Kostenbeteiligung angekündigt haben.

II. Finanzielle Auswirkungen:

Teilergebnisplan					
	Nr.	Bezeichnung	Haush.- jahr	Betrag €	Bemerkungen
Produktgruppe	090 1	Stadt- u. Regionalentwick- lung, Stadtplanung			
Zeile	06	Kostenerstattungen und Kos- tenumlagen	2014	95.000	
Zeile	16	Sonstige ordentliche Aufwen- dungen	2014	110.000	

Die Aufwendungen stehen im Budget des Amtes für Stadtentwicklung, Stadtplanung, Verkehrsplanung zur Verfügung.

Begründung:

Zu 1.:

Im November 2013 wurde die Oxford-Kaserne im Stadtteil Gievenbeck mit einer Flächengröße von ca. 27 ha (einschließlich Offizierskasino) durch die britischen Stationierungskräfte frei gegeben und von der BlmA übernommen.

Bereits im März 2012 wurden mit der Grundsatzvorlage V/0111/2012 erste Verfahrens- und Handlungsschritte beschlossen, die seitdem sukzessive konkretisiert und umgesetzt werden. So wurde ebenfalls im März 2012 unter anderem mit einer ersten Informationsveranstaltung zur Konversion der Oxford-Kaserne die frühzeitige Einbindung der Bürgerschaft in einen dialogorientierten Planungsprozess eingeleitet.

Nur wenige Tage nach der offiziellen Rückgabe der Oxford-Kaserne durch die britischen Stationierungskräfte am 14.11.2013 wurde der Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern im Rahmen einer Besichtigung des ehemaligen Kasernengeländes sowie eines Info-Abends in der Aula des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums am 19.11.2013 und eines Leitbild-Workshops im Fachwerk Gievenbeck am 23.11.2013 zielorientiert unter Leitung des beauftragten Büros Pesch Partner auf der Grundlage des vorgesehenen Beteiligungskonzeptes (Anlage 3) weitergeführt. Inhaltlich stand dabei der Austausch mit der Bürgerschaft über die beiden Kernfragen „Wie kann das ehemalige militärische Areal in Gievenbeck künftig genutzt werden?“ und „Wie kann es zur Entwicklung des Stadtteils beitragen?“ im Mittelpunkt der Veranstaltungen.

Am 20.02.2014 fand eine weitere Bürgerdialog-Veranstaltung in der Aula des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums statt, in der die Arbeitsergebnisse des Bürgerworkshops im letzten November als Grundlage für die nächsten Planungsschritte (Durchführung eines städtebaulichen Gutachterverfahrens im 2. Quartal 2014) vorgestellt wurden.

Das nun folgende Gutachterverfahren dient der Qualifizierung und Konkretisierung des mit der Bürgerschaft gemeinsam erarbeiteten Leitbildes zu städtebaulichen Zielaussagen in Form von städtebaulichen Strukturkonzepten.

Mit der Aufgabe sollen 5 Büros beauftragt werden, die in der Vergangenheit ihre Qualitäten hinsichtlich vergleichbarer Aufgabenstellungen bewiesen haben und entsprechende Erfahrungen mit dem Umgang von vergleichbar großen städtebaulichen sowie wohnungsstrukturell innovativen Projekten vorweisen. Bei der Zusammenstellung der Büros hat die Planungsverwaltung darauf

Wert gelegt, dass neben etablierten Büros auch junge und aktuell besonders innovative Planungsbüros Realisierungsperspektiven erarbeiten.

Als teilnehmende Büros sind vorgesehen:

- Thomas Schüler, Düsseldorf
- rha-Architekten, Aachen
- 03 Architekten, München
- Diébédo Francis Kéré, Berlin
- Ammann/Albers Stadtwerke, Zürich

Die Zusammenarbeit mit Freiraumplanern bzw. Landschaftsarchitekten wird im Rahmen der Auslobung empfohlen. Eine entsprechende Besetzung des Preisgerichts ist berücksichtigt.

Das Verfahren soll mit einem Einführungskolloquium noch vor den Osterferien starten. Die Bearbeitungszeit soll ca. 2 Monate betragen. Es ist vorgesehen das Verfahren noch vor den Sommerferien abzuschließen.

Die Ergebnisse des Gutachterverfahrens werden – nach der Vorprüfung - vor der öffentlichen Diskussion zunächst durch das Preisgericht als Bewertungsgremium nicht öffentlich gewürdigt. Anschließend werden die Arbeiten in einer Bürgerinformationsveranstaltung von den beauftragten Büros selber vorgestellt. Anschließend können die Bürger zu den jeweiligen Arbeiten Stellung unter Teilnahme des Bewertungsgremiums beziehen. Die Aussagen werden vom Büro Pesch Partner dokumentiert. Unter Würdigung der Ergebnisse der öffentlichen Diskussion wird das Preisgericht als Bewertungsgremium zusammenkommen und eine Empfehlung für eine Rangfolge der Arbeiten aussprechen.

Die Empfehlung soll umgehend publik gemacht werden (möglichst noch vor den Sommerferien). Eine Ausstellung der Arbeiten ist für die Zeit nach den Sommerferien vorgesehen.

Für eine etwaige Überarbeitung des Verfahrensergebnisses gem. Empfehlung der Fachjury sind 10.000 € als Bearbeitungshonorar vorgesehen.

Zu 3.:

Da die Planungen zur Konversion der Oxford-Kaserne als „Gemeinschaftsaufgabe von Stadt, BlmA und W+S“ zu betrachten sind, ist eine angemessene Kostenbeteiligung der genannten Partner sachgerecht. Die BlmA hat vorbehaltlich eines internen Zustimmungsverfahrens die Übernahme von 50% der Bearbeitungshonorare und Preisgelder (40.000 €) des städtebaulichen Gutachterverfahrens in Aussicht gestellt. Vorbehaltlich eines erforderlichen Aufsichtsratsbeschlusses hat die Wohn+Stadtbau GmbH ebenfalls angekündigt, 50% der Kosten des Gutachterverfahrens (55.000 €) zu übernehmen.

I. V.
gez.
Schultheiß
Stadtdirektor

Anlagen:

- Auslobung Gutachterverfahren (Anlage 1)
- Kostenübersicht (Anlage 2)
- Beteiligungskonzept (Anlage 3)